

# NIEDERSCHRIFT

über die 11. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

der Stadt Neustadt (Hessen) während der Legislaturperiode 2016 – 2021

am 23. Oktober 2017 im Dorfgemeinschaftshaus Momberg



**Beginn: 20:00 Uhr**

**Ende: 20:55 Uhr**

## Anwesend

**Stadtverordnetenvorsteher**

Franz-W. Michels

**Stellv. Stadtverordnetenvorsteher**

Karsten Gehmlich

**Stellv. Stadtverordnetenvorsteher**

Hans-Gerhard Gatzweiler

**Stellv. Stadtverordnetenvorsteher**

Hans-Dieter Georgi

## **Magistrat:**

**Bürgermeister**

Thomas Groll

**Erster Stadtrat**

Wolfram Ellenberg

**Stadträtinnen**

Ella Milewski

Stephani Schmitt

Anita Ochs

## **Stadträte**

Karl-Eugen Ramb

Klaus Schwalm

Horst Bätz

## **Stadtverordnete der CDU – Fraktion**

Karl Stehl

Joachim Rausch

Walter Schmitt

Klaus Busch

Volker Zinser

Mario Gräser

Bernd Malkus

Elena Georgi

## **Stadtverordnete der SPD-Fraktion**

Jörg Grasse

Georg Metz

Karl Heinz Waschkowitz

Reiner Bieker

Thomas Horn

Markus Stern

## **Stadtverordnete der FWG-Fraktion**

Corina Krüger

Markus Bätz

Susanne Scheffler

## **Ortsbeiratsvorsitzende:**

Stadtteil Neustadt

Klaus Groll

Stadtteil Mengersberg

Karlheinz Kurz

Stadtteil Momberg

Jörg Grasse (siehe SPD-Fraktion)

Stadtteil Speckswinkel

Karl Stehl (siehe CDU-Fraktion)

## **Schriftführerin**

Gitta Kurz

## **Presse:**

Oberhessische Presse, Herr Lerchbacher

Mitteilungsblatt, Herr Wieber

## **Abwesend**

Stadtverordnete der CDU-Fraktion:

Andreas Merten

Stadtverordnete der SPD-Fraktion:

Sebastian Sack

## **Top 1 Begrüßung und Eröffnung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Franz-W. Michels eröffnet die 11. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Neustadt (Hessen) während der Legislaturperiode 2016 - 2021 im Dorfgemeinschaftshaus Momberg um 20:00 Uhr. Er begrüßt die Damen und Herren der Versammlung, Herrn Bürgermeister Groll, die Damen und Herren des Magistrats, Herrn Klaus Groll für den Ortsbeirat Neustadt, die Vertreter der Presse sowie die Zuschauer. Gegen Form, Inhalt sowie Zeitpunkt und Ort der anberaumten Stadtverordnetenversammlung werden keine Einwendungen erhoben. Herr Stadtverordnetenvorsteher Michels stellt sodann die Beschlussfähigkeit fest.

## **Top 2 Niederschrift über die 10. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in der Legislaturperiode 2016 - 2021 am 28. August 2017**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Michels ruft den Tagesordnungspunkt auf und fragt, ob gegen die Niederschrift der v. g. Sitzung Einwendungen erhoben werden.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, gilt die Niederschrift sodann als angenommen

## **Top 3 Mitteilungen**

### **3.1 Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers**

---

### **3.2 Mitteilungen des Magistrats**

#### **3.2.1 Freibadstudie**

Bürgermeister Groll berichtet über den aktuellen Sachstand und teilt mit, dass die bereits im vergangenen Jahr erstellte Freibadstudie gerade aktualisiert wird und Grundlage für die Haushaltsplanung ab 2018 sein wird.

#### **3.2.2 Radwegeverkehrskonzept**

Seitens des Landkreises wird das Radwegeverkehrskonzept neu aufgestellt. Seitens der Stadt Neustadt (Hessen) wird Herr Gehmlich in dieser Arbeitsgruppe mitarbeiten.

#### **3.2.3 Hessenkasse**

Bürgermeister Groll bezieht sich u. a. auf den als Tischvorlage ausgehändigten Bericht über den Haushaltsvollzug gemäß § 28 GemHVO und teilt mit, dass die Stadt Neustadt (Hessen) in der letzten Woche den Kassenkredit zurückgezahlt hat. Daher wird die Stadt Neustadt (Hessen) nicht an dem Programm „Hessenkasse“ teilnehmen. Gegebenenfalls könne man an dem Investitionsprogramm, welches alternativ den Kommunen ohne Kassenkredit angeboten wird, teilhaben. Die genauen Details sind aber noch nicht bekannt.

#### **3.2.4 Steuern und allg. Umlagen**

Die Gewerbesteuer für das Jahr 2017 wurde seinerzeit mit einem Ansatz von 920.000,00 € zurückhaltend geplant. Mit Stand zum 23.10.2017 beläuft sich die veranlagte Gewerbesteuer auf rund 1,2 Mio. €. Bürgermeister Groll führt aus, dass man die Gewerbesteuer nicht - wie bspw. die Grundsteuer - planen könne, da diese von vielen Faktoren abhängt. Die unerwarteten Mehreinnahmen werden im Hinblick auf das Haushaltsjahr 2018 für Maßnahmen verwendet werden, die noch in diesem Jahr umgesetzt werden können bzw. für notwendige Rückstellungen genutzt.

#### **3.2.5 Haus der Begegnung**

Für die Baumaßnahme des Hauses der Begegnung wurde – wie bereits in der letzten Sitzung berichtet – ein Antrag für das Förderprogramm „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier“ gestellt. Voraussichtlich werde über den Antrag im November entschieden werden. Innerhalb des Programms werden die förderfähigen Kosten zu 90% bezuschusst.

### 3.2.6 **Dorfentwicklung**

Im Vorfeld zum Programmstart der Dorfentwicklung ist es notwendig, in jedem Stadtteil Steuerungsgruppen zu installieren. Den Steuerungsgruppen werden jeweils die Ortsvorsteher angehören sowie zwei fachkundige Bürgerinnen und Bürger des jeweiligen Stadtteils.

### 3.2.7 **Defibrillatoren**

Im Haushalt 2017 waren auf Antrag der CDU-Fraktion die Anschaffung von Defibrillatoren in jedem Stadtteil vorgesehen.

Auch der Landkreis hat sich mit der Thematik befasst und Kontakt mit der Björn-Steiger-Stiftung aufgenommen.

Nach jetzigem Erkenntnisstand kann mitgeteilt werden, dass der Landkreis mit Unterstützung der Björn-Steiger-Stiftung für jeden Stadtteil einen Defibrillator anschaffen werde.

### 3.2.8 **Veranstaltungen**

Am 22.11.2017 findet eine Veranstaltung zum Thema „Car-Sharing und Elektromobilität“ statt. Anlass zur entsprechenden Thematik war zunächst der Antrag der SPD-Fraktion. Referent wird Herr Schramek vom Verein „Vorfahr für Jesberg e. V.“ sein.

Am 09.11.2018 jährt sich die „Reichspogromnacht“ zum 80. Mal. Zum Gedenken an diesen Tag und zur Verlegung von „Stolpersteinen“ bzw. einer angedachten Aufstellung einer Gedenktafel hat der Magistrat Kontakt mit der jüdischen Gemeinde in Marburg aufgenommen. In Absprache mit der stellvertretenden Vorsitzenden des Vereins, Frau Bunk, findet nunmehr am 11. November 2017 eine Gedenkveranstaltung statt. Zudem ist eine Informationsveranstaltung zum Thema „Das Judentum heute...“ angedacht.

### 3.3 **Mitteilung aus Gremien, in den die Stadt vertreten ist**

Herr Stadtv. Schmitt hat an der Verbandsschau am 28.09.17 sowie an der Verbandsversammlung am 28.09.2017 teilgenommen. Inhaltlich wird auf die **Anlage 1** des Protokolls verwiesen.

## **Top 4 Fragestunde**

### **4.1 Anfragen - schriftlich -**

### **4.2 Fragen aus aktuellem Anlass**

Nach Aufruf werden keine Anfragen gestellt.

## **Top 5 Große Anfragen**

Es liegen keine großen Anfragen vor.

## **Top 6 Anträge – alt –**

Es liegen keine alten Anträge vor.

## **Top 7 Anträge – neu –**

Es liegen keine neuen Anträge vor.

## **Top 8 Magistratsvorlagen – alt –**

## Top 9 Magistratsvorlagen – neu –

- 9.1 **Magistratsvorlage Nr. 67** vom 15.09.2017 - Leg. Periode 2016-2021 –  
betreffend **Möglichkeiten der Intensivierung der Interkommunalen Zusammenarbeit mit den Städten Kirchhain und Stadtallendorf**

Stadtverordnetenvorsteher Michels ruft die Magistratsvorlage auf.

Er berichtet, dass die Fachausschüsse I + II die Vorlage in ihren letzten Sitzungen behandelt haben und einstimmig der Stadtverordnetenversammlung die Annahme der Magistratsvorlage empfehlen.

Auf Nachfrage erfolgen keine Wortmeldungen.

Anschließend lässt er über die Magistratsvorlage abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig die Annahme der Magistratsvorlage.

- 9.2 **Magistratsvorlage Nr. 68** vom 15.09.2017 - Leg. Periode 2016-2021 –  
betreffend **Erwerb einer Liegenschaft in der ehemaligen Ernst-Moritz-Arndt-Kaserne**

Stadtverordnetenvorsteher Michels ruft die Magistratsvorlage auf.

Er berichtet, dass die Fachausschüsse I + II die Vorlage in ihren letzten Sitzungen behandelt haben und einstimmig der Stadtverordnetenversammlung die Annahme der Magistratsvorlage empfehlen.

Herrn Stadtv. Gatzweiler das Wort erteilt. Dieser nimmt Bezug auf die bereits während der Ausschusssitzung geführte Diskussion. Auch bezieht er sich auf die 2009 zur Herstellung des Waschplatzes auf dem Bauhof. Die SPD-Fraktion vertrat den Standpunkt, dass sich der Bauhof der Stadt Neustadt (Hessen) nicht an der richtigen Örtlichkeit in der Stadt befinde. Alternativ sollte die leerstehende Standortverwaltung erworben werde.

Folgend wird Herrn Bürgermeister Groll das Wort erteilt. Dieser berichtet, dass sich das aktuelle Angebot erst in den letzten drei Monaten ergeben habe. Über die weiteren Planungen – insbesondere die Freiflächen betreffend – werde die Stadtverordnetenversammlung im Laufe der Zeit informiert.

Anschließend lässt er über die Magistratsvorlage abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig die Annahme der Magistratsvorlage.

- 9.3 **Magistratsvorlage Nr. 69** vom 18.09.2017 - Leg. Periode 2016-2021 –  
betreffend **Grundsatzbeschluss zur Einführung einer Satzung über die Erhebung Wiederkehrender Straßenbeiträge ab dem 1. Januar 2019**

Stadtverordnetenvorsteher Michels ruft die Magistratsvorlage auf.

Er berichtet, dass die Fachausschüsse I + II die Vorlage in ihren letzten Sitzungen behandelt haben und diese mehrheitlich der Stadtverordnetenversammlung die Annahme der Magistratsvorlage empfehlen.

Herrn Stadtv. Georgi wird das Wort erteilt. Dieser Redebeitrag ist als **Anlage 2** dem Protokoll beigelegt.

Im Anschluss an Herrn Stadtv. Georgi spricht Herr Stadv. Gatzweiler für die die SPD-Fraktion. Dieser nimmt dahingehend zur v. g. Mag.-Vorlage Stellung, dass es sich u. a. um ein Wahlkampfthema der SPD handele. Er führt aus, dass dieser Beschluss eine Grundsatzentscheidung für die kommenden Generationen sei. Die während der

Informationsveranstaltungen im September und Oktober geäußerte Meinung der FWG sei für die SPD-Fraktion nicht nachvollziehbar.

Herr Stadtv. Gehmlich nimmt sodann Bezug auf die Redebeiträge seiner Vorredner und stellt die Argumentation der FWG nochmals dar. Er zieht einen Vergleich zwischen der Diskussion zur letzten Magistratsvorlage betreffend Erhöhung der Kindergartengebühren und der in der aktuellen Mag.-Vorlage zu kompensierenden Kosten.

Bürgermeister Groll bezieht sich abschließend auf die damalige Situation im Stadtteil Momburg. Er führt weiterhin aus, dass wohl 80% der Betroffenen bessergestellt würden als mit dem „alten“ Abrechnungssystem. Er betont, dass die notwendigen Grundsteueranpassungen jeweils vor den Veranlagungszeiträumen stattfinden sollten.

Anschließend lässt er über die Magistratsvorlage abstimmen.

Ja-Stimmen: 16

Nein-Stimmen: 4 (FWG-Fraktion)

Enthaltung: 1 (Georg Metz, SPD-Fraktion)

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mehrheitlich die Annahme der Magistratsvorlage.

- 9.4 **Magistratsvorlage Nr. 70** vom 19.09.2017 - Leg. Periode 2016-2021 –  
betreffend **Außerplanmäßige Auszahlung „Anschaffung von beweglichem Vermögen – Bauhof“**

Stadtverordnetenvorsteher Michels ruft die Magistratsvorlage auf.  
Auf Nachfrage erfolgen keine Wortmeldungen.

Er berichtet, dass der Fachausschuss I die Vorlage in seiner letzten Sitzung am behandelt und einstimmig die Annahme der Magistratsvorlage empfohlen habe.

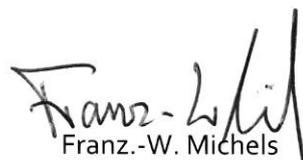
Anschließend lässt er über die Magistratsvorlage abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig die Annahme der Magistratsvorlage.

#### Top 10 **Verschiedenes**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Michels ruft diesen Tagesordnungspunkt auf. Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, schließt er die Sitzung

35279 Neustadt (Hessen), den 24. Oktober 2017

  
Franz.-W. Michels  
Stadtverordnetenvorsteher

  
Gitta Kurz  
Schriftführerin

Anwesenheitsliste  
zur 11. Stadtverordnetenversammlung  
der Stadt Neustadt (Hessen) während der  
Leg.-Periode 2016 – 2021  
am 23. Oktober 2017



**Stadtverordnetenvorsteher und Stellvertreter:**

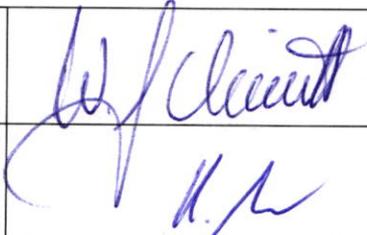
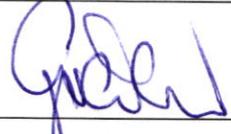
<b>Franz-Wilfried Michels</b> Stadtverordnetenvorsteher und Mitglied CDU-Fraktion	
<b>Hans-Gerhard Gatzweiler</b> Stellv. Stadtv.-Vorsteher und Mitglied der SPD-Fraktion	
<b>Karsten Gehmlich</b> Stellv. Stadtv.-Vorsteher und Mitglied der FWG-Fraktion	
<b>Hans-Dieter Georgi</b> Stellv. Stadtv.-Vorsteher und Mitglied der CDU-Fraktion	

**Magistrat:**

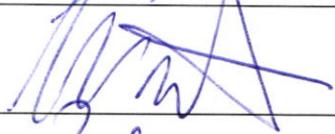
<b>Thomas Groll, Bürgermeister</b>	
<b>Wolfram Ellenberg, Erster Stadtrat</b>	
<b>Karl-Eugen Ramb</b>	
<b>Klaus Schwalm</b>	
<b>Stephani Schmitt</b>	
<b>Ella Milewski</b>	
<b>Anita Ochs</b>	
<b>Horst Bätz</b>	

**Mitglieder der CDU-Fraktion:**

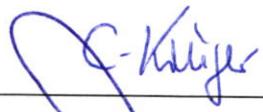
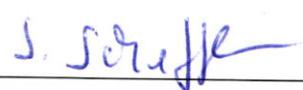
<b>Karl Stehl</b>	
<b>Joachim Rausch</b>	

Walter Schmitt	
Klaus Busch	
Volker Zinser	
Mario Gräser	
Bernd Malkus	
Andreas Merten	entschuldigt
Elena Georgi	

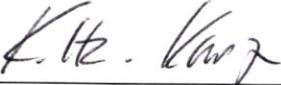
**Mitglieder der SPD-Fraktion:**

Jörg Grasse	
Sebastian Sack	entschuldigt
Georg Metz	
Karl Heinz Waschkowitz	
Reiner Bieker	
Thomas Horn	
Markus Stern	

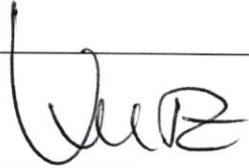
**Mitglieder der FWG-Fraktion:**

Corina Krüger	
Markus Bätz	
Susanne Scheffler	

**Ortsbeiratsvorsitzende:**

<b>Stadtteil Neustadt</b>	Klaus Groll	
<b>Stadtteil Mengersberg</b>	Karlheinz Kurz	
<b>Stadtteil Momberg</b>	Jörg Grasse	siehe Liste Mitglieder SPD-Fraktion
<b>Stadtteil Speckswinkel</b>	Karl Stehl	siehe Liste Mitglieder CDU-Fraktion

**Schriftführerin:**

Gitta Kurz	
------------	---

Informationen aus dem Bereich ZMW

### **Verbandsschau des ZMW 2017**

Am 27.09.2017 habe ich an einer Verbandsschau des ZMW teilgenommen.  
Ausgangspunkt dieser Schau war der Sitz des ZMW in Giessen.  
Start 8.00 Uhr

Es nahmen 2 MA und 16 Vertreter des ZMW sowie ein MA des Gesundheitsamtes teil.

Besucht wurden von den 65 Stück vom ZMW betreuten Hochbehälter ~~und~~ die Anlagen in folgenden Standorten.

Gemeinde Damm hier Hochbehälter 1 und 2  
Gemeinde Lohra / Willershausen hier die Druckerhöhungsanlage  
Gemeinde Lohra selbst Hochbehälter  
Gemeinde Bauerbach hier Hochbehälter 1 und 2  
Stadt Neustadt hier Hochbehälter  
Gemeinde Sterzhausen hier Hochbehälter

Die Teilnehmer konnten sich ein umfassendes Bild über den Zustand und die Funktionsweise der Anlagen machen. Fragen wurden von den mitgereisten MA des ZMW gerne und umfassend beantwortet.

Zum Schluss dieser Schau wurden die Teilnehmer gebeten anhand eines Fragebogen den Zustand der Anlagen zu beurteilen..

Aus Sicht aller Beteiligten befinden sich die besichtigten Anlagen in einem guten bis sehr guten Zustand.

### **Verbandsversammlung 28.09.2017**

Am 28.09.2017 habe ich an der 86. Verbandsversammlung teilgenommen.  
Hierbei ging es im Wesentlichen um folgende Themen.

1. Bericht über das Wirtschaftsjahr 2016 sowie über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016.

Der vorgelegte Jahresabschluss 2016 endet mit einem Gewinn von knapp 83.000,- €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung 75.95 % ( Es waren nur dieser Prozentsatz der Stimmanteile vor Ort )

Keine Enthaltung u. keine Gegenstimme

Zudem wurde der Vorstand und die Geschäftsführung mit dem gleichen Abstimmungsergebnis entlastet.

Walter Schmitt  
23.10.2017

CDU-FRAKTION  
Hans-Dieter Georgi

23. 10. 2017

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,  
sehr geehrte Damen und Herren,

in Vorbereitung zu unserer Entschlussfassung hatten wir lange, intensive und sachliche Diskussionen.

Es war uns wichtig, dass die Ortsbeiräte einbezogen waren und die verschiedenen Bürgerinformationen durchgeführt wurden.

Klar war ebenfalls, dass ein solcher Systemwechsel gut bedacht und vorbereitet sein muss.

Stets wurde offen angesprochen, dass es nicht nur Gewinner gibt.

Es muss aufgrund der Tatsache, dass wir bereits eine Straßenbeitragssatzung hatten, leider auch Verlierer geben. Insgesamt gibt es jedoch hier aber deutlich mehr Gewinner.

In der BILD-Zeitung war letzte Woche ein Artikel über Straßenbeiträge und die damit verbundenen Kosten für Einzelne veröffentlicht. Dieser Artikel machte deutlich, welche hohen Belastungen dabei entstehen können, wenn es bei der bisherigen Abrechnung bleibt.

Dies machte ebenfalls deutlich, dass Handlungsbedarf besteht.

Wiederkehrende Straßenbeiträge spiegeln den solidarischen Gedanken wieder. Man kann diese als eine Art Versicherung für die Zukunft sehen und sie wirken sich klar generationsübergreifend aus.

Wir begrüßen es ausdrücklich, dass alle vier Ortsbeiräte Ja zur Einführung sagen.

Die ablehnende Haltung, zur Einführung der wiederkehrenden Straßenbeiträge, der FWG respektieren wir. Jedoch glauben wir, dass diese Haltung den Willen der Mehrheit der Bürger nicht wieder spiegelt, wie in den einzelnen Veranstaltungen zur Bürgerinformation und den mehrheitlichen Entscheidungen der Ortsbeiräte für die Einführung, klar zu erkennen ist.

Wichtig wird es für die Zukunft sein, den Erschließungsstau anzugehen.

Den geplanten Weg des Bürgermeisters, zur künftigen Umsetzung, halten wir für richtig.

Das bedeutet die Situation analysieren, rechtlich bewerten, erstellen einer Prioritätenliste. Den Leuten muss man Zeit geben, sich darauf einzustellen.

Wir sagen ja zu einer Grundsteuererhöhung, diese ist notwendig, um Mehrkosten für die Kommune aufzufangen, aber: hier muss eine genaue Überprüfung für die Abrechnungsperioden erfolgen, es dürfen sich keine Vorteile für die Kommune ergeben. Dies muss sich klar in der Festlegung der Erhöhung auswirken.

Die CDU-Fraktion wird dem Grundsatzbeschluss zur Einführung einer Satzung über die Erhebung Wiederkehrender Straßenbeiträge ab dem 01. Januar 2019 zustimmen.